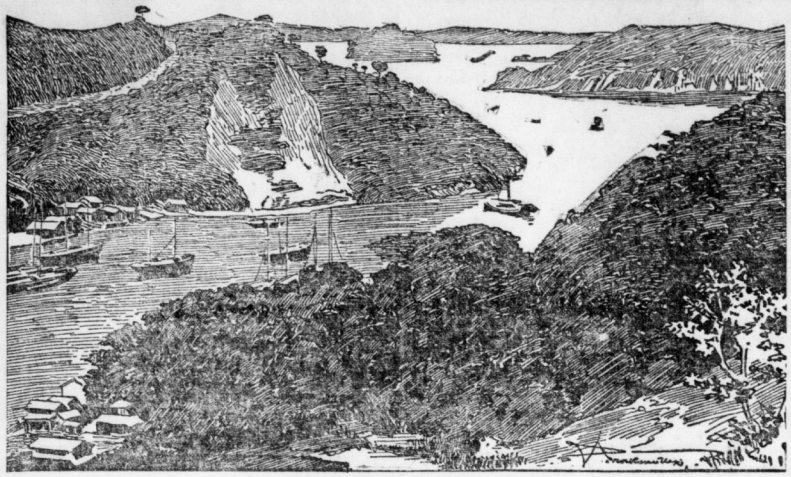
2. Beilage zu Nr. 82 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 8. April 1904.



Einfahrt zum Hauptkriegshafen von Japan Nagasaki.

Nagasaki ist die Hauptstadt der japanischen Provinz Gizen. Sie liegt auf der Westküste der Insel Kiuschiu, am Ende einer langen, schmalen Bucht, vor einem der tiefsten und sichersten Häfen Japans, den auf drei Seiten Bergrücken schützen mit 300—400 Meter hohen Gipfeln. Dem Eingang zum Hafen ist die Insel Takahoko vorgelagert, von deren steiler Höhe einst viele hundert Christen hinabgestürzt wurden. Die Stadt hat enge Straßen, auch in dem weiter zurückgelegenen Chinesenviertel, doch ist das Fremdenviertel an der Küste geräumig und sauber. Nagasaki ist Sitz eines deutschen Berufskonsuls und mehrerer Missionsgesellschaften und hat ungefähr 70,000 Einwohner, darunter ungefähr 500 Europäer und 800 Chinesen. Eine bemerkenswerte Industrie erzeugt Schildpattarbeiten, Lackarbeiten mit Perlmuttereinlage, lackierte Tonwaren, die neben vielen Naturprodukten ausgeführt werden. Nagasaki ist durch Dampfschiffahrt mit Korea verbunden, außerdem mit China, Hongkong, Wladiwostok und Nordamerika. In dem Kriege, der nun zwischen Japan und Rußland ausgebrochen ist, wird Nagasaki zweifellos eine große Rolle spielen.

Der Misogyn.

Skizze von R. Dewil.

(Nachdruck verboten.)

Der Assessor war wirklich ein hübsches, patentes Kerlchen. Außerdem besaß er ein Vermögen, das ihm gestattete, völlig unabhängig zu leben, und daß er unter diesen Umständen auch Glück bei den Frauen hatte, versteht sich eigentlich von selbst. Er hätte also begründete Veranlassung gehabt, mit seinem Geschick recht zufrieden zu sein; aber er war eben ein ganz gewöhnlicher Mensch ohne alle „Ueber"-Qualitäten, und sowas ist nie zufrieden.

Seine Beliebtheit bei den Frauen, die er nicht zuletzt seinem liebenswürdigen, verbindlichen Wesen zu verdanken hatte, ärgerte ihn eigentlich am meisten. Sie langweilten ihn geradezu — diese „zahmen" Erfolge, wie er es nannte. Er wollte auch einmal etwas anderes haben, selbst unter Verleugnung seines ureigensten Naturells, das ganz entgegenkommende Freundlichkeit und Herzensgüte war.

So müßte man's zum Beispiel anfangen, wie er's neulich in einem französischen Roman gelesen hatte. Da war der Held, Germain, den Frauen gegenüber von einer Kälte, der nichts an die Seite zu stellen war. Eher gerade durch dieses abstoßende Wesen wußte er in den Frauen die glühendste Liebe zu entfesseln, gerade dadurch feierte er unerhörte Triumphe.

Der Assessor überlegte. Das Mittel schien ihm probat. Es war doch mal was anderes. Und er beschloß, es einmal à la française zu versuchen — er wurde scheinbar ein Misogyn — ein Weiberfeind.

Ganz verzweifelt lag dieser Fall für ihn übrigens nicht, denn einen Teil der Frauen, die alten und häßlichen nämlich, hatte er schon von jeher gehaßt, er brauchte also diesen Haß jetzt nur auf die jungen und hübschen auszudehnen.

Die Rolle mußte aber vorbereitet werden. So begann er denn zunächst, sich eine recht finster-überlegene Miene einzustudieren. Und als er es hierin zu einer ziemlichen Fertigkeit gebracht hatte, drängte es ihn, die Summe seiner Erfahrungen in Taten umzusetzen.

Da er ja nur in der Theorie Weiberfeind war, verschmähte er es nicht, mit größter Sorgfalt Toilette zu machen. Dann setzte er den Hut unternehmend tief in die Stirn und trat auf den Treppenflur hinaus.

Und siehe da! Er konnte gleich seine neue Lebensauffassung betätigen, denn ihm entgegen kam die Treppe herauf das allerliebste Töchterchen des Haus-Cerberus, das er sonst mit seinem holdseligsten Lächeln zu bedrehen pflegte.

Heute aber setzte er die neu einstudierte Miene auf, blickte über Evchen hinweg, als ob sie Luft sei, und gewann an dem ganz bestürzten und kopfschüttelnden Mädchen vorbei die Straße.

Da sauste gerade die „Elektrische" heran und Franz sprang hinauf, da er sich sagte, daß in dem fast ganz von Damen okkupierten Wagen der geeignetste Ort für ihn sei, die Probe auf das Exempel zu machen.

Er, der sonst der Weiblichkeit gegenüber die Höflichkeit und Bescheidenheit selbst war, ließ sich heute mit glimmem Ungestüm auf den einzigen noch leeren Sitz zwischen zwei Damen fallen; der einen von ihnen gelang es nur rechten Zeit, ihren Körper durch einen energischen Schwung nach rechts in Sicherheit zu bringen, während die andere von dem schrecklichen Assessor „besessen" wurde, daß ihr Seidenfleid in allen Nähten knackte.

Das genierte aber den Braven, der seine ingrimmigste Miene aufgesteckt hatte, durchaus nicht, vielmehr streckte er die Beine weit von sich und begann das Terrain zu rekognoszieren.

Rings umher war eine Fülle reizender Gesichter, und alle musterten das Unbekannte, das da so plötzlich hineingeplatzt war, mit teils wütenden, teils spöttischen Blicken. Das letzte Franz jedoch mit innerlicher Freude als Zeichen der Wirkung seiner Theorie aus, und während er früher stets in der Straßenbahn, sowie er sich niedergelassen, mit den ihm gegenübersitzenden Damen — vorausgesetzt natürlich, daß sie jung und hübsch waren — ein wütendes Blickduell eröffnet hatte, tat er heute, als seien ihm alle noch so schönen Vertreterinnen generis feminini einfach Luft.

Daß er einer Dame, die infolge der Ueberfüllung des Wagens nur auf dem Hinterperron ein bescheidenes Plätzchen gefunden hatte und dort dem grimmen Schneegestöber schutzlos ausgesetzt war, seinen Sitz nicht einräumte, versteht sich eigentlich von selbst.

Als er endlich in stolzer Haltung die Straßenbahn verließ, schwellte Siegesfreude seine Brust und er beglückwünschte sich innerlich zu der — wie er meinte — trefflichen Durchführung seines Planes. Er fühlte sich sogar so gehoben, daß er schleunigst eine Art „Siegesfeier" in einem Kaffeekeller improvisierte, wo er der feinsten und schwersten Marke alle gebührende Ehre antat — — —

Zum Abend war er zu einem Balle bei Geheimrat Königs eingeladen, und da ihm das liebreizende Töchterlein des Hauses nicht gleichgültig war, so hatte er die Einladung natürlich dankend angenommen.

Jetzt aber, bei seiner neuen Lebensauffassung, erschien ihm diese Zusage als der größte Humbug und er zog schon eine Absage in zwölfter Stunde in ernstliche Erwägung. Irgend eine passende Ausrede würde sich ja wohl finden: plötzliche Ueberhäufung mit unaufschiebbaren Arbeiten, starke Erkältung, ein kranker Freund, bei dem er Samariterdienste leisten müßte, oder etwas Aehnliches — lieber Gott, um so was ist man ja in der „Gesellschaft" nie verlegen!

Aber all diese Reflexionen wurden von einer anderen verdrängt, die auch alsbald zum Beschluß erhoben wurde und ihn über die mangelnde Logik seines vorherigen Gedankenganges lächeln ließ. Wie? konnte er nicht gerade auf dem Balle am besten den „neuen Menschen" zeigen, hatte nicht sein Held aus dem französischen Roman gerade im Ballsaale immer die größten Erfolge zu verzeichnen?!

Also: es wird gegangen . . .

*

Am Abend war man bei Geheimrats aufs höchste erstaunt, den sonst stets liebenswürdigen, heiteren und dadurch so beliebten Assessor sich in die größte Unnahbarkeit hüllen zu sehen, die schon sehr bedenklich an Ungezogenheit grenzte. Die jungen Mädchen, die sich ihm in gewohnter Weise näherten, erfuhren alle die schärfste Zurückweisung, und da sie die meist ziemlich bissigen, immer aber einstudierten Bemerkungen des Assessors ärgerten, so zogen sie sich bald von ihm zurück.

Da lehnte nun Herr Franz in der so sorglam eingeübten Pose, die Braunen finster zusammengezogen, an dem Kamin — ganz allein, während aus dem Nebensaale lockende süße Walzerrhythmen und die Musik lachender und schwatzender Stimmen herüberklangen. Er gestand es sich selbst ein, er fühlte sich nicht recht behaglich in seiner neuen Rolle. Entweder verstand er noch nicht, sie zu spielen, oder — und das schien ihm viel wahrscheinlicher! — Deutschland war in solchen Sachen hinter Frankreich noch weit zurück . . .

Eine leise Berührung seiner Schulter und ein feines, silberhelles Lachen ließen ihn aus seinen Grübeln emporfahren. Schon wollte er in das Lachen einstimmen, aber er besann sich noch zum Glück zur rechten Zeit, daß sich dies für ihn nicht mehr schicke, und wandte sich mit einem knurrenden Laut ab.

Er mußte es wirklich weit in der Selbstbeherrschung gebracht haben, denn kein anderer hätte wohl das liebliche Geschöpfchen, das da vor Franz stand, ähnlich zu behandeln vermocht. Es war Ilse, des Geheimrats Töchterlein, die den Jugendgeplagten im Tanzsaale vermißt hatte und nun gekommen war, ihn zur Gesellschaft zu führen.

„'s ist also wahr, was mir alle erzählen?!" rief sie. „Du tanzt nicht, Du ziehst Dich zurück? — Ja, was hast Du denn?"

„Was ich habe?" brach es aus ihm hervor, während er, immer noch abgewendet, mit großem Interesse das Kaminfims zu studieren schien, „was ich habe? — Ich — ich — o, ich hasse die Weiber . . ."

Ein warmes, lustiges Lachen schallte durch den Raum, und die Stimme immer noch von diesem Ausbruche der Heiterkeit durchbebt, brachte Ilse endlich heraus:

„Du hassest die Weiber? — Ja, aber warum denn?"

Warum — warum?! Verwünscht! Auf diese Frage war er nicht vorbereitet . . . . . Konnte er gerade ihr den wahren Grund nennen, durfte er ihr eingestehen, was ihn zu seinem läppischen Tun — dem läppisch erschien es ihm nun selbst — verleitet hatte?

„Na", sagte er endlich stotternd, „weil — weil — ich sie eben hasse!"

„Bravo!" rief Ilse fröhlich, „darin liegt eine bezwingende Logik!"

Und dann mit etwas gesenkter Stimme:

„Dann hasse Du mich also auch?"

Mit einem Ruck hatte sich der Assessor herumgedreht, und nun sah er ihr gerade in die großen, braunen Augen, in denen goldige Lichter flimmerten. Er sah, aber ohne Bedauern, wie alle seine Theorien vor der Praxis dieses einen Blickes dahinsanken.

„Dich nicht, Ilse", sagte er dann, „denn — ich liebe Dich!" — — —

*

Als bei Tisch der Geheimrat die Verlobung seiner Tochter Ilse mit Herrn Assessor Franz Bersen proklamiert hatte und die Gläser mit hellem Klang aneinandertönten, da fragte das Bräutchen errötend den zukünftigen Eheherrn:

„Hassest Du noch die Frauen?"

„Ja", antwortete er, selig lächelnd, „alle, die Dir nicht gleichen . . ."

Büchermarkt.

* **Pädagogische Reform.** Eine Vierteljahrschrift, herausgegeben von der Lehrervereinigung zur Pflege der künstlerischen Bildung und den Garanten der „Pädagogischen Reform". Verantwortlicher Redakteur: Rudolf Roß. Verlag der „Pädagogischen Reform" Hamburg. (3 Mk. jährlich, Einzelhefte 80 Pfg.) Der Gedanke der künstlerischen Erziehung unserer Jugend, anfangs nur von einer kleinen Zahl kunstliebender Lehrer und pädagogisch interessierter Künstler, Dichter und Kunstgelehrten verfochten, hat sich allem aus Mißverständnis und Unverstand hervorgehenden Widerspruch zum Trotz in den letzten Jahren sieghaft durchgesetzt. Der Titel „Pädagogische Reform" ist mit voller Absicht gewählt. Was sie von den bestehenden Fachzeitschriften unterscheidet, ist außer diesem fest umrissenen Programm noch der Umstand, daß sie, ebenso wie ihre Mitarbeiter nicht nur unter den Pädagogen von Beruf sucht, sich über die Kreise der Lehrerschaft hinaus an alle wendet, denen die Erziehung der kommenden Gesellschafter am Herzen liegt. Das 1. Heft enthält folgende Beiträge: Zur Renaissance der Pädagogik. Lose Gedanken über die Bedeutung der künstlerischen Erziehung. Berufs- oder Allgemeinbildung? Die menschliche Figur im Zeichenunterricht. Wie ich in der Schule ein Drama lese. Ueber Weihnachtsmärchen. Großstadt contra „Natur". Künstlerischer Bilderschmuck für Schulen.

* **Schüler-Kalender.** Von den im Verlage von Moritz Schauenburg in Lahr i. B. erscheinenden Kalendern für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten ist nun auch die diesjährige Oster-Ausgabe eingetroffen. Neben einem umfangreichen, den Zeitraum von Januar d. Js. bis Ende März n. Js. umfassenden und mit vielen historischen Daten für jeden Tag versehenen Kalendarium bringen beide Ausgaben den gewohnten, unter fachmännischer Leitung bearbeiteten trefflichen Inhalt, dem zahlreiche, für den praktischen Gebrauch der Schüler bestimmte Tabellen angeschlossen sind. Solche Kalender sollten heutzutage im Besitze eines jeden Schülers sein, zumal der Preis von 60 Pfg. bei der wirklich flotten und dauerhaften Ausstattung ein so außerordentlich billiger ist.

Marktbericht.

Donnerstag, den 7. April.

Eier pro Mandel	0.85—0.90 Mk.	Sellerie pro Stück	0.05—0.13 Mk.
Butter pro Pfund	1.10—1.20 „	Rotkohlen pro Stück	0.05—0.08 „
Honig in Waben p. Pfd.	1.40 „	Radieschen pro Bd.	0.10 „
Zwiebeln pro Liter	0.15—0.18 „	Tomaten pro St.	0.05—0.10 „
Kartoffeln d. Liter	0.28—0.35 „	Aepfel pro Mandel	0.25—1.00 „
Blumenkohl pro Stück	0.15—0.40 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0.25—0.30 „
Wirsingkohl pro Stück	0.08—0.10 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0.25—0.30 „
Weißkohl pro Stück	0.10—0.20 „	Kaninchen p. St.	0.80—1.20 „
Rotkohl per Stück	0.10—0.25 „	Enten pro Stück	2.50—3.50 „
Braunkohl pro Stück	0.05 „	Gänse pro Stück	4.00—8.00 „
Rosenkohl pro Liter	0.20 „	Hähne pro Stück	1.50—2.00 „
Kohlrabi pro Stück	0.05—0.10 „	Hühner pro Stück	1.25—2.50 „
Rohrrüben p. Mandel	0.10 „	Tauben pro Paar	0.80—1.20 „

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

Ein kleines Stück — reicht meilenweit, denn sie ist reine Seife, enthält keine Beimischungen, die mit dem Reinigungsvermögen nichts zu tun haben. Ebenso ist sie frei von allen Bestandteilen, welche die Farben gestrichener Fußböden, Türen, Wandverkleidungen und Delanstriche angreifen. Sie entfernt allen Schmutz und frischt die Farben auf, sodaß diese wie neu gestrichen erscheinen. Man kann aus ihr eine vorzügliche „Weiche Seife" herstellen, die — weil ausgiebig — sehr billig ist. Wäsche, mit Sunlight Seife gewaschen, gleicht dem frischgefallenen Schnee.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 6. April. (Der Vater und die Tochter.) In ein Nachtcafé der Friedrichstraße stürmte nachts ein einfach gekleideter Mann, packte ein junges, anscheinend der Halbwelt angehöriges Mädchen am Arme und zog es mit auf die Straße. Von dort ertönte im nächsten Augenblick ein furchtbares Hilfe- und Schmerzensgeschrei, sodaß die Gäste, von denen nur wenige den Vorgang bemerkt hatten, hinausliefen. Es bot sich ein schrecklicher Anblick. Der Mann schlug blindlings auf das Mädchen ein, dessen Gesicht von Blut überströmt war und dessen Toilette in Fetzen am Leibe hing. Schutzleute kamen herbei und beide ergriffen die Flucht. Sie wurden aber bald eingeholt und zur Wache gebracht. Nun stellte es sich heraus, daß man Vater und Tochter verhaftet hatte. Der Mann war den Spuren seines entarteten Kindes schon seit langem gefolgt, bis er es nunmehr in jenem Café fand und es in übermäßigem Zorn mißhandelte.

* **Breslau,** 6. April. (Ein schwerer Unglücksfall) ereignete sich in der Ortschaft Wildgrund im Kreise Neustadt (O.-Schl.). Der Auszügler Weber, ein Mann von mehr als 80 Jahren, hatte in seiner Wohnung ein Fäßchen mit Sprengpulver. Unvorsichtigerweise stellte Weber das Faß mit dem gefährlichen Inhalt in die Nähe eines geheizten Ofens, ein Funke fiel in das Pulver, und die Folge war eine Explosion, die das Haus fast gänzlich zerstörte. Weber selbst erlitt entsetzliche Brandwunden, denen er nach kurzer Zeit erlag; seine Schwiegertochter trug gleichfalls schwere Verletzungen davon.

* **Stettin,** 6. April. (Im Brunnen verschüttet.) In Podejuch bei Stettin ist der Brunnenmacher Heller beim Anlegen eines sogenannten Senkbrunnens verschüttet worden. In einer Tiefe von ungefähr sechs Metern stach er die Erdmassen ab, füllte sie in einen Eimer, der dann von seinen Gehilfen in die Höhe gezogen wurde. Plötzlich gerieten die Erdmassen ins Rutschen und verschütteten den Unglücklichen. Trotzdem sofort tatkräftige Rettungsarbeiten vorgenommen wurden, gelangte man leider erst nach drei Stunden zu dem Verschütteten; er war schon erstickt. Der Bedauernswerte, der erst in den Dreißigern stand, hinterläßt eine Witwe und drei Kinder.

* **Ludwigslust,** 6. April. (Kraftwagen-Unfall.) Bei dem zwei Meilen von hier entfernten Dorfe Krenzlin rannte Dienstag ein mit vier Personen besetzter Kraftwagen, der sich auf der Rückfahrt von Hamburg nach Berlin befand, infolge des schlüpfrigen Weges in den teilweise mit Wasser gefüllten Chausseegraben. Sämtliche Insassen stürzten heraus. Der Besitzer und Leiter des Gefährts, angeblich ein Gutsbesitzer Ledermann aus der Nähe von Hamburg wurde in hoffnungslosem Zustande nach dem Polizeiamtssitz in Ludwigslust gebracht; seine Frau erlitt leichte Abschürfungen im Gesicht, ein Herr Lachmann mehrere Rippenbrüche und der Führer eine Schulterquetschung.

* **Stuttgart,** 6. April. (Nachakt eines entlassenen Beamten.) Hier wurde auf den Direktor des Allgemeinen Versicherungsvereins Rechtsanwalt Georgii von einem entlassenen Angestellten des Vereins ein Anschlag verübt. Der Direktor wurde durch einen Schuß in die rechte Hüfte leicht verletzt. Der Angreifer machte hierauf einen Selbstmordversuch, indem er auf sich selbst drei Schüsse abfeuerte, doch scheinen auch seine Verletzungen nicht lebensgefährlich zu sein.

* **Paris,** 6. April. (Ein Bankkrächert verhaftet.) Großes Aufsehen erregt in Paris die Dienstag abend erfolgte Verhaftung des Präsidenten Balcke und zweier Verwalter der Zentralbank für Mobiliar- und Industriekredit. Es war gegen die Bank eine Untersuchung eingeleitet worden, die zu der Entdeckung führte, daß die Bank ungeheure Summen, angeblich 50 Millionen Francs, verschleudert hat. Die Gesellschaft war mit einem Kapital von 4½ Millionen Francs gegründet worden und hatte angeblich ihren Hauptsitz in Brüssel, um das französische Gesetz von 1867 zu umgehen.

* **Newyork,** 6. April. (Selbstmord vom Wolkenkratzer herab.) Von einem hier erfolgten furchtbaren Selbstmord wird berichtet: Sydney Heydon, ein raffinierter Spekulant, hat sich vom obersten Stock eines neuerbauten Wolkenkratzers hinabgestürzt. Er hatte kürzlich bei Börsenspekulationen ein kleines Vermögen verloren und beging den Selbstmord augenscheinlich in einem Anfall von Geistesstörung. Er begab sich in ein leeres Bureau im 22. Stock und sprang aus dem Fenster, 250 Fuß über der Erde, hinunter. Viele Leute beobachteten, wie der Körper hinabfiel. Er fiel rasch, ohne sich zu überschlagen und schlug mit den Füßen nach unten mit furchtbarer Kraft auf die Straße auf. Es klang wie das Zuwerfen einer schweren Metalltür. Die Kraft des Stoßes war so groß, daß fast jeder Knochen im Körper zerbrach und der Körper schrecklich zermalmt wurde.

Handel und Verkehr.

* **550 000 Mk. 4½ Proz. zu 103 Proz. rückzahlbare hypothekarische Teilschuldverschreibungen der Vereinigt. Thonwarenwerke Aktiengesellschaft zu Charlottenburg.** Obige Teilschuldverschreibungen sind zum Handel an der Dresdener Börse zugelassen worden und werden demnächst an derselben zur Notiz gelangen. Vor deren Einführung wird der zur Verfügung stehende Restbetrag von 346 500 Mk. zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden. Die restlichen 203 500 Mk. sind, wie wir hören, bereits unter der Hand placiert. Die Anleihe erhält auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft ersten Hypothekenrang. Der Gesamt-Taxwert der für die Anleihe bestellten Sicherheiten beträgt sich auf über 2¾ Millionen Mark, in welcher Taxe das zur Hypothek bestellte Zubehör (maschinelle Einrichtungen usw.) noch nicht inbegriffen ist. Die Spar- und Borschuß-Bank Halle a. S. nimmt auf die Obligationen zum Subskriptionspreise von 101 Proz. bereits jetzt Bezeichnungen entgegen.

Abonnements und Inserate

für den „General-Anzeiger" werden angenommen:

in **Halle a. S.:**

Büchnerstr. 3, Ecke Königstr.: G. Rühlemann, Kolonialwarenhandlung
Glauchaerstr. 78: R. Georgii, Kolonialwarenhandlung.
Langestr. 19: L. F. Mertens, Kolonialwarenhandlung.
Leipzigerstr. 94: Kurtzke & Hasse, Zigarrenhandlung.
„ 55: Berger, Zigarrenhandlung.
Ludwig Wuchererstr. 69: Joh. Rothe, Zigarrenhandlung.
Gr. Steinstr. 67: A. Bonnardt, Buchbinderei und Papierhandlung.
„ 41: Wilh. Knoblauch, Zigarrenhandlung.
„ 46: F. H. Weber, Kolonialwarenhandlung.
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachstyhr.): Haupt-Expedition.
Giebichenstein: Triftstr. 5: E. Trensinger, Buchhandlung.
Cröllwitz: Thalstr. 2: P. Creuzmann, Kolonialwarenhandlung.
Trotha: Magdeburgerstr. 28: L. Büchner, Kolonialwarenhandlung.

sowie von sämtlichen Filialen des „General-Anzeiger" im Verbreitungsbezirke.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 8. April 1904.

Bei Westwind Fortdauer des warmen veränderlichen Wetters zeitweise mit Regenschauern.

Zu vermieten.

Blau, **Villa „Waldfrieden",**
2 herrsch. Wohnung. zu vermieten.
Bad, Loggias, Wasserleitung vorhanden.

Martinstrasse 11
(Ausblick Leipzigerstr.) herrschaftliche halbe III. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, 700 ℳ, per 1. Okt. zu verm. Bei. 10—12 u. 2—4.

Freundliche Wohnung,
2 St., 1 K., 1 Kch., Zubh. ist veränderungshalber zum 1. Juli zu verm.
Dessauerstr. 20, II. l.

Forsterstraße 56
Frdl. Hofwohnung für 200 M. 1. Juli zu vermieten. Näh. Forsterstraße 48, III.

Wohnung, III. Etage, mit Balkon, gesunde Lage, 2 Stuben, 1 Kamm., Küche, verschl. Korridor nebst Zubehör, zum 1. Juli zu verm., Preis 300 Mk. **Mansfelderstr. 13.**

4 Zim., Küche, Zub., 420 M. 1/7. Thalstr. 5, I.

Leipzigstr. 26, I 2 St., K., K. und Zubehör, 330 Mk., per 15. Mai zu verm.

Part.-Wohnung mit Werkstatt oder Niederlage preiswert zu vermieten.
Bartels, Leipzigerstr. 32.

2 Wohnungen sof. 450 u. 500 M. Albrechtstraße 46.

Frdl. Wohnung, 50 Tlr., an einz. Leute 1. Juli zu vermieten **Friedrichstr. 62.**

Große Steinstraße 59
I. und II. Etage zu vermieten.

Mittelwohnung 2 große **Wohnung, parterre,** event. geteilt, **zum 1. 10.** und **2 Stub., K. zum 1. 7. vermietet**
R. Thurm.

Stube zu vermieten, Besichtigung vormittags Viktoriastr. 40, pt.

Wohnung, Stube, Kammer, Küche per 1. Juli zu vermieten **Nicolaistr. 4.**

Martinsberg 8
am 1. Oktober hochherrschaftl. Parterre-Wohnung, 8 Zimmer m. Zubehör, große Veranda u. Garten zu vermieten. Preis 2500 Mk. Näheres beim Hausmann. Besichtigung 12—1 Uhr.

2 herrsch. Wohnungen,
400 qm bebaute Fläche, 5 große Wohn-, 3 Schlafzim. u. Zub., pass. für Arzt od. Rechtsanwalt, **Martinsberg 2,** zu vermieten. Näheres **Gewerbebank, Kl. Steinstr. 6.**

Unterberg 7, St. u. Kam., 140 Mk., sof. od. spät. z. verm. L. v. Näh. Part. rechts.

Adolfstr. 8, 1 St., 2 Kam., K., Zub., 186 Mk., 1. 7. z. verm. Näh. Part. rechts.

Stube, Kam., Küche u. Zubeh. zu verm. Liebenauerstr. 158.

Hochherrschaftliche Wohnung,
6 Zimmer, Bad, Küche u. Zubehör, III. Et., per 1. Juli an ruhige Familie zu vermieten **Delitzscherstraße 3.**

Herrschaftliche Wohnung,
5 Zimmer, Bad, Küche u. Zubehör, III. Et., per 1. Juli zu vermieten **Delitzscherstraße 3.**

Beesenerstr. 31, I, dir. a. Kannischen Platz, freundl. Wohnung sof. od. 1/7. z. vm. Preis 410 Mk. Näh. Wörmlingerstr. 3, III l.

Zum 1. Juli ist eine Wohnung, 4 St., Küche nebst Zub. zu vm. Zwingerstr. 21/22.

3 St., K., K. u. Zub. u. 2 St., K., K. u. Zub. per sof. od. 1/7. zu verm. Näh. im Kontor Ernststraße 1, Ecke Advokatenweg.

Victoriastrasse 25
herrschaftliche ganze I. Etage,
5 Zimmer mit Bad, Küche, Speise und Mädchenkammer, Innenklosett, Gas u. Balk., für 650 Mk. 1/7. 04 zu vermieten.

Freundl. Wohnung,
II. Etage: 4 Stub., 3 Kammern, K., Spsk. u. Zubeh. für 550 Mk. p. 1/10. zu vermieten Glauchaerstr. 10, der Glauchaschen Kirche gegenüber.

Engros Cigarren Versand.

Jeder Händler, Gastwirt oder Privatraucher, dem daran gelegen ist, für mässige Preise gute, streng reelle Qualitäten einzukaufen, mache einen Versuch mit meinen nachfolgend im Original abgebildeten Spezial-Marken.

100 Stück Mark 3.30. — Endlich erreicht

100 Stück Mark 3.75. — Tadellos

100 Stück Mark 4,00. — Gentleman

100 Stück Mark 4,50. — Pikant

Reporter	100 Stück Mk. 3,—	Lancier	100 Stück Mk. 4,—	Nr. 54 Vorstenland Pflanzer	Mk. 5,—
Unsere Flotte	„ „ „ 3,30	Kansas City	„ „ „ 4,50	El Sonnor	„ 100 Stück „ 5,—
Dulcia	„ „ „ 3,75	El Vaso	„ „ „ 5,—	Alvarez	„ „ „ „ 6,—
Cantado	„ „ „ 4,—	In. Mexico grau	„ „ „ 5,—	Cara Mia	„ „ „ „ 6,—

Versand nicht unter 100 Stück von einer Sorte gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages; von 500 Stück an portofrei; bei 1000 Stück auf einmal 5% Rabatt. **Nicht zusagendes nehme ich auf meine Kosten zurück.**

Reinhard Hellmich, Engros-Lager u. Expedition **Berlin W. 64,** Behrenstrasse 52.

Große Ulrichstraße 58
eleganter Laden mit I. Etage
und hochmoderner kompletter Einrichtung sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Gebr. Zorn, Gr. Ulrichstr. 58.**

Grosser heller Laden mit 2 Kontorräumen, Schweizerstraße 2, **sofort oder später zu vermieten.** Näheres **Wettinerstraße 26, part.**

Wohnungen,
je 1 430, 300, 190 Mk., 1/7. zu vermieten. Näheres **Martinstr. 22, I.**

Wohnungen von Stube, Kammer, Küche mit Zubehör sind zu vermieten. Zu erfragen Leipzigerstraße 20, 1.

Wohnungen, 200 u. 150 Mk., 1. Juli zu verm. Reilsbergerstr. 3, Bahnhöfe.

Merseburgerstr. 147
2 Stuben, 2 K., K. u. Zub., Mk. 260, sofort zu verm. Näh. bei **Tauchnitz.**

Mansfelderstraße 25|26
Wohnungen, je 2 Stuben, K., Küche sofort zu vermieten. Näheres Nr. 25 bei **Schirlitz.**

Goethestr. 16 Part.-Wohnung, 480 ℳ, sofort od. **später zu vermieten.**

Stube, Kammer, Küche zu verm. Liebenauerstr. 157, 1 Tr. rechts.

Hofwohn., 55 Tlr., sof. z. bez. Leipzigerstr. 10.

Burgstrasse 48, I
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Balkon u. Zubehör 1. Juli.
Näheres Ulostr. 3, im Bauburoau.

Mehrere herrschaftl. Wohnungen zu vermieten. Näheres Ulestrasse 3, im Baubureau.

Uhlandstr. 1 I. Etage, herrschaftlich, 600 ℳ, sogl. zu verm.

Fortzugshalber:
Viktoriastraße 30, II l., per 1/7. zu vermieten früher 4 Stuben, Kam., Küche u. Zub. zu vermieten, Mark 450.

4 St., K. u. Zub., 400 Mk., 1. Oktober zu vermieten **Parr 27, I.**

Leere Stube an Herrn od. Dame bill. zu vermieten Freiimfelderstr. 120, II.

Thomasiusstraße 5, II
Wohn., 250 Mk., 2 St., K., K. pp., 1/7. z. verm.

Leere Stube mit Kochofen u. Wasserleit. an einz. anst. Person zu v. Mecklstr. 3, pt.

Küche u. Kammer an eine Frau zu vermieten **Töpferplan 8.**

Gr. Ulrichstr. 29, I. Etage
sofort oder später zu verm. Preis 500 Mk.

Frdl. Wohnung, 3 St., K., K. u. Zub., 320 Mk., z. 1/7. zu bez. Brücknerstr. 1, pt.

2 St., K., K., Korr. nebst Zub., 84 Thlr., 1/7. zu vermieten **Thomasiusstr. 31.**

1 Stube, 1 Kammer, Küche u. Zubehör, 135 Mark **Gr. Gosenstraße 26.**

Kl. Wohnung 1. Mai zu verm. Trödel 2.

Fr., l. Part.-Stube z. vm. Bernhardstr. 4, pt. r.

Stube, Kam., K. zu verm. Zapfestr. 22.

Wohnung für 135 Mk. sofort zu bez. Herrenstr. 23.

2 Wohnung. zu verm. zu 60 bis 65 Thr. u. zu 50 Taler Wittekindstr. 15.

Wohnung, 40 Taler, 1. Mai zu bez. **Fleischerstr. 3.**

Frdl. Wohnung, 38 u. 32 Tlr., 1/7. an stille Leute zu verm. Ratsweedter 4.

Frdl. Wohng., 2 St., K. u. Küche nebst Zub. zu verm., 320 Mk. Schillerstr. 23.

Wohnung
zu vermieten, 40 Taler. Zu erfragen **Radewell,** „Gasthof Deutsche Eiche".

Rud. Haymstrasse 35
herrliche Wohnungen mit Balkon, Gas, v. 360 bis 500 Mk., ruhige Wohnlage, Bahnnähe, sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Freundl. Mansardenwohnung, 3 St. rc. (zum Abvermieten), für 300 Mk., bei Uebernahme der Hausmannsarbeit für **180 Mark an ruhige Leute** per sof. oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Ulrichstraße 9, II.**

Wohnungen v. 360—400 Mk. 1/10. 04 zu verm. Näh. Lerchenfeldstr. 17, pt.

Wohnungen zu vermieten, 40—60 Thr. Näh. Wagnerstr. 50.

Frdl. Hofwohng., St., K., K. 180 Mk. per 1. Mai an einz. L. z. v. Schmeerstr. 15.

Wohnung für 90 Taler zu vermieten per 1. Juli Kurzegasse 1.

Halberstädterstr. 6, I,
herrschaftl. Wohnung, 5 heizb. Zimmer nebst Zubehör per sof. od. 1. Juli zu verm. **Auskunft das. I. Et. rechts oder Mansfelderstraße 8.**

Bertramstrasse 20
eine schöne 4 Zimmerwohnung, Innenklos., Gas, offener Balkon, mit allem Zubehör, sofort ob. später billig zu vermieten.

Charlottenstraße 23
2 Stuben, Kam., Küche 1. Juli zu verm. Näheres **Charlottenstraße 23, pt. r.**

Hausmannswohnung an ruh. Leute mit höchstens einem Kinde am 1/7. zu vergeben **Anckerstraße 4.**

Moritzzwinger 11, II. Etage,
6 heizbare Zimmer, Kammer u. Zub. für 600 Mark 1. Juli zu beziehen.

Wohnung, 38 Taler, 1. Juli zu beziehen **Berßen,** Halleschestraße, **E. Frommann.**

Zu herrschaftl. Hause Hausmannswohnung an kinderlose Leute 1. Juli zu vermieten. Näheres **A. Kohlbach,** Georgstr. 11.

Wohnungen von 255, 230 u. 195 ℳ **Georgstraße 11, Hof I, A. Kohlbach.**

Charlottenstraße 14
II. Etage, 5 Zim., 2 K., K. u. Zub., 600 ℳ, sofort zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Rob. Franzstr. 1c herrsch. III. Et., 5 St., K., Bad, Zimmerklos. u. Zub. 1. Juli f. 600 ℳ zu verm. Näh. Rich. Wagnerstr. 11, II.

Wohnungen zu 50, 65 u. 70 Taler zu vermieten Dachritzstraße 12, I.

Beesenerstr. 1 Wohnungen zu 210 u. 200 Mk. zu vm. Näh. Annenstraße 3.

Frdl. Hofw., 58 u. 60 Tlr., 1/7. Friedrichstr. 55, pt.

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör an ruhige Leute zu vermieten Fellenstr. 2.

Wohnung, 800 Mk., 1. Okt. zu beziehen **Sophienstraße 41.**

Wohnungen, 50 u. 26 Taler, sofort od. später zu vermieten Sophienstr. 40.

Parterre-Wohnung, Stube, Kamm., Küche u. Zubehör für 60 Thr. 1. Juli zu vermieten Spitze 2.

Wohnungen in neuem Hause zu vermieten Bernhardstr. 41.

Part., St., K., K., Korr. u. Zubeh., 216 M., 3. **Etage,** St., K., K. u. Zubh., 200 M. Kuttelhof 3, I.

Per sof. od. 1. Mai eine **Wohng.,** 5 Zim., K., K., großer Balkon, ohne vis-a-vis, für 525 Mk. zu verm. **Hohenzollernstr. 34, III.**

2 St., K., K. u. Zubeh., evtl. auch geteilt zu vermieten Ringstraße 8.

Stube, Kammer und Küche zu vermieten, Preis 120 Mk. Weingarten 38.

Stube, Kam., Küche, Korr. u. Zubehör nur von ruh. Mietern 1. Juli zu beziehen, Preis 63 Thr. Krukenbergstr. 9, part.

Wohnung sofort oder 1. Juli zu vermieten **Seyrin,** Gröbers.

Stube 18 Thr. und 2 St., Kam., K. u. Zub., 64 Thr., 1/7. zu vermieten **Diemitz,** Berlinerstraße 20a.

2 St., K., K., 240 Mk., St., K., K., 180 Mk. zu vermieten **Kuttelhof 8.**

Wohnung, Stube, Kam., Küche, Zub. zu vermieten, Pr. 52 Thr. Thalstr. 4, III.

2 gr. Mansarden-Räume u. Keller zu ruhige einzelne Leute 1. Juli zu vermieten. 60 Taler **Bismarckstr. 22, pt. r.**

Stube, Kammer u. Küche an kinderlose Leute zu vermieten **Ruhgasse 6, I.**

2 Stuben, 2 Kam., Küche, Korridor, Bodenkam., Keller für 240 Mk. zu verm. **Erotherstraße 81a.**

Wegzugshalber
Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1/7. zu vermieten **Dorotheenstraße 1a, III rechts.**

Friesenstrasse 7
2 Stuben, Kam., Küche, Zub. für 300 Mk. zu vermieten.
Dieskauerstr. 15 (a. d. Merseburgerstr.)
2 gr. Stuben, gr. K., K. u. Zub. sof. od. später zu vermieten.

Gr. Steinstr. 40, I. Et.
per 1. Juli, 460 Mk. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Gr. Ulrichstr. 27, I. Et.,
1000 Mk., per 1. Oktober. Näh. bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Geiststrasse 64, II. Etage,
per sogleich oder später, 600 Mark. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Landwehrstr. 19, II,
9 Zimmer, evtl. auch geteilt, 1300 Mk., resp. 1000 Mk., per 1. Okt. Näh. bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Bernhardstr. 29 2 Stub., Kammer, Küche u. Zubeh. 1/7. zu verm.

Stube, 14 Tlr., an einz. Frau Schützenhof 10d.

Wohnung, 56 Tlr., sof. bezb. Taubenstr. 4.

Henriettenstr. 16, II,
5 Zimmer u. Zubehör 1. Oktober zu vermieten. Besichtig. von 11—3 Uhr.
Königstraße 84, I.

Schmeerstr. 22, IV,
2 Stuben, 150 Mk., sofort od. später an ein. Leute zu vermieten.

Wohnung, 170 Mk., 1. Juli an ein. Leute zu verm. **Glauchaerstr. 12.**

Gr. Ulrichstrasse 55, II. Etage,
5 St., K., K., Gas, Bad, 1/10. 1904.
Näheres 3 Treppen.

Augustastraße 3, III
Vorderwohnung 65 Tlr., 1/7.,
Hinterwohnung 50 Tlr., 1/7. zu verm.

2 Stub., 2 K., Küche nebst Zubeh. zum 1. Juli an ruh. Leute zu vermieten, Preis 280 Mk. Ludw. Wuchererstr. 35, I.

Gr. St., K., K. u. r. Zbh. fl. Borgart., 50 Tlr., 2St., 2K., K. u. r. Zbh. m. Borgart. 80 Tlr., 1/7. z. vm. Zu erfr. Trotha, Saalwerderstr. 10.

Wohnung, 4 hrzb. Zim., K., Spkl., Balkon, Gas, 1/7. zu verm., Pr. 400 Mk. Näheres **Wörmlitzerstr. 5, pt.**

Wohnung, 75 Tlr., zu verm. Alt. Markt 17.

Wohnung, 2 St., K. u. K. u. Zbh. zu vermieten Mecklenstraße 14.
Zu erfragen Hof.

1 Stube, K., K., 180 M, an ruh. Leute per 1/7. zu vermieten **Bauhof 8.**

Stube, Kammer, Küche zu vermieten **Weingärten 41.**

Friedrichstr. 19 Hofwohnung an kinderlose Leute 1. Juli zu vermieten.

Wohn., 240 u. 190 Mk., z. v. Wolfstr. 21, I.

Bernhardstr. 8 4 St., Küche, Speisek. u. Zub. 1. Juli zu verm., Preis 385 Mk.

Stube, K., K. sofort oder 1. Juli zu vermieten **Jacobstraße 44.**

Stube und Kammer zu vermieten **Weidenplan 22.**

Hofm., St., K., K. u. Zubeh., 200 und 195 Mk., 1. Juli z. v. Goethestr. 3, part.

St., K., K., 50 Tlr., sofort zu vermieten **Gr. Klausstraße 17, I.**

Bismarckstraße 28
Wohnungen, II., III. und IV. get. Etage, voll. neu renoviert, per 1. Juli oder sp. zu verm. Näheres beim Besitzer **Königstraße 63, part.**

Mansarden-Wohnung, Stube, Kammer, Küche, an nur ruhige Leute zu vermieten **Lindenstraße 53.**

Adolfstr. 8, St., 2 Kamm., Küche, Zub., 216 M., 1/7. zu verm. Näh. **Heinrichstr. 3, I.**

Beesenerstrasse 23
sind Wohnungen im Preis von Mk. 240 bis 280 per 1. 7. zu vermieten.
Näheres 1. Etage rechts.

Dryanderstrasse 33
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kam. u. Küche, per 1. 10. zu vermieten. Näheres Dryanderstr. 34, Kontor, Hof rechts.

Dryanderstrasse 32
Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kam. u. Küche, sofort zu vermieten. Näheres Dryanderstr. 34, Kontor, Hof rechts.

Liebenauerstraße 170, I. Etage,
6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Gartenbenutzung, 1. Okt., 600 Mk. Näheres Mühlweg 43, part., 3—4 Uhr.

Anhalterstr. 15 frdl. Vorderwohnung, 2 St., K., K., Korr. u. Zub., per sof. od. 1/7. zu verm. Näh. b. Wirt I. l.

Wohnung, 200 M., u. kleine Stube zu vermieten Ludw. Wuchererstr. 21.

Wohnung zu verm. Gr. Schlossgasse 14.

Torstraße 57 in best. ruhig. Parterre-Wohnung, 4 hrzb. Z., K. u. Zub., Gart., an ruh. Mieter 1. Juli zu vermieten.

Stube u. Küche m. Zubeh. 1. Juli zu vermieten Gr. Steinstraße 83, I.

Wohnung, 80 Tlr. Thüringerstr. 24, I. l.

Frdl. Hofwohn. zu vm. Nöthnitzstr. 8, II r.

Möblierte Zimmer.

Fein möbl. Part.-Zim., evtl. mit Kab., an der Magdeburgerstr. gelegen, ungen., sofort zu verm. Näh. Dyanditstr. 5, pt. r.

Großes beff. Zimmer, eventl. mit Kabinett, möbl. od. unmöbliert, 1. April zu vermieten. **K. Kast,** Geiststraße 28.

Heim für alleinstehende jg. Mädchen Rannischestr. 17, II.
Mäßige Preise. **Mittagstisch 50 Pfg.**

Möbl. Zim., 10 u. 20 Mk., z. v. Wilhelmstr. 45, II.

Bahnnahe fl. Zim., auch f. Zeit Brunozerstr. 15, III.

Möbl. Zim., 1 u. 2 Betten, auch f. kürz. Zeit zu verm. Steinstr. 5, „Hall. Hof".

Möbl. Zim. m. Pens. z. v. Bertramstr. 21, II. r.

Ein freundl. **möbl. Zimmer** zu sofort zu vermieten Delitzscherstr. 14, I l.

Gut möbl. Zimmer mit Kabinett u. separ. Eing., auch passend für 2 Herren, zum 15. April zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Möbl. Zimmer oder Schlafstelle zu vermieten Parkstr. 8, III l.

Möbl. Zim. f. 1 od. 2 H. Landwehrstr. 4, II.

Fmbl. Zim. u. Kab. z. vm. Nicl. Wagnerstr. 1, I. l.

Möbl. Stübch. z. vm. Bernhardstraße 6, pt. r.

fl. möbl Zim., sep. Eing., a. verm. **Rannischestr. 3, I.** Eing. Steinstr.

Möbl. Zim. a. d. A. pt. Kl. Berlinl, pt., e. Markt.

Frdl. möbl. Zim. m. Pens., a. ruh. Lage, zu vermieten **Lauentinestr. 14, I l.**
Daselbst guter Privatmittagstisch.

Gut möbl. Zim. m. Kab. (evtl. Lage), sep., an 2—3 Hrn. sof. zu verm. Brandenburgerstr. 8, III.

Gut möbliertes Zimmer zu verm., Nähe Bahnhof Magdeburgerstr. 4, III.

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Gr. Ulrichstr. 26, II.

Schön möbl. Zimmer zu verm., Preis 18 Mk. monatl. Bernhardstr. 7a, III l.

Möbl. Zimm. zu vm. Albrechtstr. 11, III. l.

Möbl. Zimm. zu verm. Leipzigerstr. 29, III.

Möbl. Zimm., sep. Eing., vornh., an Herrn od. Dame zu verm. Spitze 15, l. r.

Möbl. Zimm. mit Kabinett, sep. Eing., zu vermieten Kl. Klausstr. 2, l.

Freundliche **Schlafstelle** an anst. Herrn sofort zu vermieten Dessauerstr. 4, II r.

Anst. Schlafstelle Grasweg 15, II, Günther.

2 anst. Schlafst. off. Gutsjahrstr. 2, l. a. Markt.

Anst. Schlafstelle offen Nicolaistr. 4, II.

Schlafstelle offen Mittelstraße 7, 1 Treppe.

Frdl. Schlafstelle zu verm. Marthastr. 8.

Schlafstelle Kl. Brauhausstr. 12.

Frdl. Schlafst. f. Hrn. a. m. Gr. Steinstr. 83, III.

M. Schlafst. f. Hrn. o. Mädch. vm. Herrenstr. 2, II.

Frdl. möbl. Schlafst. z. vm. Dachrstr. 10, II.

Anst. möbl. Schlafst. a. o. Kl. Ulrichstr. 24, III. r.

Frdl. Schlafst. f. 2 Hrn. off. Kl. Sandberg 5, II. r.

Anst. Schlafst. zu verm. Meckelstr. 28, pt.

Schlafstelle offen Georgstr. 18, l. r.

Frdl. Schlafst. m. Kost Gr. Steinstr. 17, H. l. II.

Freundl. Schlafstelle frei Friesenstr. 4, III.

Möbl. Schlafstelle z. v. Kl. Steinstr. 4, III.

Möbl. Schlafst. Steinweg 52, II. l. u. a. Waisenh.

Läden & Magazine.

Obere Leipzigerstraße 66 a Kontorräume mit Niederlagen sofort zu verm.

Sternstraße 3.
Laden p. 1. Okt. zu verm. m. Stube 350 Mk. Näh. das. II. Etg.

Ein großer, heller, der Neuzeit entsprech.

Laden

mit Nebenräumen, gr. Fenster, elektr. Licht, in bester Geschäftslage am Markt, von zweien die Wahl, per 1. Oktober zu verm. Offert. u. **K. 5350** Exp. d. Ztg. erbet.

2 anemander liegende
Keller zu vermieten, **Markt 7.**
Auskunft Seebenerstraße 64.

Gr. Werkstatt mit oder ohne Wohn. zu verm. Dieskauerstr. 15 (an der Merseburgerstr.).

Laden
mit Wohnung sofort zu vermieten.
Königstr. 15, II., vorm 9—11 Uhr.

Kellerladen
mit oder ohne Wohnung sof. zu verm.
Königstr. 15, II., vorm. 9—11 Uhr.

Niederlag., Fabrikräume
in der Herrenstr. billig zu verm. Näh. bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Geiststrasse 21
Fabrikraum resp. **Werkstelle.**
Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Zu verpachten.

Café mit Konditorei u. Bretbäckerei, flott. Geschäft, sof. unt. sehr günst. Bedg. zu verp. Off. u. **E.** Mersch. Chaussee 66.

Gutgehende Bäckerei
1. Juli zu verpachten.
Näheres **Königstraße 63, part.**

Kartoffelacker hat abzugeben Seebenerstraße 6.

Mietgesuche.

Möbliertes Zimmer in d. Nähe der Großen Ulrichstraße zu mieten gesucht.
Näheres **D. Hammerschmidt.**

Beamter sucht Wohnung zum 1. 7. 04 (bis 360 Mk.), Hochpart., im Nordviertel bevorzugt. Offerten mit genauer Angabe unter **X. Y. 17** postlagernd.

Gesucht wird für j. Mädchen i. d. Heide gesundes Schlafzimmer. Off. m. Preis u. **F. 5786** an die Expedition d. Bl. erb.

Kl. Laden m. Wohn., zu Materialw. pass., 1. Juli zu mieten ges. Off. u. **E. 5785** Exp.

Viere Restaurations-Räume zu pachten gesucht. Off. erb. Halberstädterstr. 8, 4 Tr.

Eine gutgehende **Bäckerei** wird von tüchtigem Fachmann zum 1. Oktober zu pachten gesucht, später zu kaufen. Offerten unter **F. 5806** Expedition d. Blatts.

Wohnung,

2 St., 2 K., K. u. Zub. mit ca. 100 qm Lagerplatz per 1. 10. 04 zu mieten gesucht. Gefl. Off. u. **L. 5811** an die Exp. d. Bl.

Anzeigen, frdl. **möbl. Wohnung** zu miet. gesucht. Offerten unter **S. 5818** erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Gut möbl. **Wohnung** (2 Zim.) i. Nähe des Stadtgymnasiums gesucht. Off. umgeh. unter **J. 8. 75** an die Expedition d. Ztg.

Nähe des Hauptbahnhofes
große leere Stube oder Stube u. Kammer per sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **J. 5829** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht per 1. Juli Wohnung von 5—6 Zimm., Nähe der Krausen- und Magdeburgerstr. Off. mit Preis unter **M. 5832** an die Exp. d. Bl.

Ungenierles möbl. Zimmer mit Kabinett und, wenn möglich, mit separat. Eingang, zum 15/4. von älterem Juristen gesucht. Offerten m. Preis unt. **A. 5801** Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Zimmer z. 15/4. ges. Nähe Delitzscher- od. Freiimfelderstr. Off. m. Pr. u. **P. 5835** an die Exp. d. Bl.

Diverse.

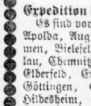
Zahnatelier V. Netz,
Giebichenstein, Burgstr. 65,
empfiehlt sich für alle zahntechnischen Arbeiten bei billigster Preisberechnung.

Aufpolisiern sämtl. Möbel. Preis mache vorher aus. **Taenzer,** Wolfstr. 22.

Beste Lage nachw. rent. feinstes mittelgr. **Cigarrengeschäft** bietet Anfänger mit etw. Kapital auch ohne Fachkenntnis sorgenfreie Existenz. Reell. erf. näh. unt. **W. 110** durch die Exp. bs. Bl.

Nur in Geschäft zu haben, welche durch Plakate kenntlich machen. Weitere Verkaufsstellen werden angen. **Gebr. Rank,** Geiststraße.

Aeltere Jahrgänge div.
Städte-Adreßbücher
werden billig abgegeben in der
Expedition d. General-Anzeiger.
Es sind vorhanden u. a. die Städte: Apolda, Augsburg, Bamberg, Barmen, Bielefeld, Brandenburg, Breslau, Chemnitz, Danzig, Düsseldorf, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt a. O., Göttingen, Greifswald, Hamburg, Hildesheim, Konstanz, Mannheim, Nürnberg, Osnabrück, Rostock, Schwerin, Stuttgart, Würzburg und verschiedene andere Städte.

Sensationelle Neuheit!
Ersatz für Petroleum.
Pat. Metall-Asbest-
Sicherheits-
Nachtlicht.

Brennbauer 2 Jahre.
Frankolieser. unt. Einsend. v. 50 Pfg. in Briefm. oder Nachn. 60 Pfg.
Plahvertreter gesucht.
W. C. Weaver, Düsseldorf, Herzogstr. 75.

Zur Eröffnung
meines neuen Geschäfts
Sophienstraße 32,
Eingang Gütchenstr.,
morgen Freitag
1. Schlachtefest.
F. Metzner.

Erica-Salbe, altbewährtes Mittel bei Salzfluss, offen. Füssen, Krampfadergeschwüren. Einsendung der Beschreibung zwecks ärztlich. Dosierung notwendig. Preis 5 Mark.
München. Adler-Apotheke.

Die besten
Schultornister,
Schultaschen
und
Mappen,
Reisekoffer,
Reisetaschen, Reisekörbe,
geflochten und bezogen,
Gesellenkoffer, Faltenkoffer, Faltentaschen, Hosenträger, Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Prima Lederportemonnaies,
in bester Sattlerarbeit,
empfiehlt zu billigen Preisen
Albert Herrmann Nchf.,
Inh. Paul Göldner, Sattlermeister.
67 Leipzigerstr. 67.

Erfinder.
Zur billigen Selbstanmeldung werden vorschriftsmäßige Unterlagen billigst angefertigt. Off. erb. unt. **T. 5337** an die Exped. d. Bl.

Kletter-, Busch- u. hochstämmige Rosen, Efeu 2c. billigst. **Gärtnerei Hiensch,**
Cannawurf, b. d. Fleischmehlfabrik.

Die gegen Frau **Marie Köhne** aus Radewell ausgesprochenen beleidigenden Reden nehme ich zurück.
M. Ch.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 10. Oktober vor. Jrs., General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Nr. 241, wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der für die Saalschloßstraße und den Wasserweg neu festgesetzte Fluchtlinienplan, insoweit als er den **Wasserweg** betrifft, nunmehr förmlich festgestellt worden ist, da Einwendungen gegen diesen Teil des Planes nicht erhoben sind.

Halle a. S., den 29. März 1904. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Das **Bollmer'sche Dienstmanns-Institut,** bestehend aus den Dienstmännern Nr. 94 bis 133, ist mit Ablauf des Monats März ds. Jrs. **aufgelöst worden,** da der Inhaber desselben, Heinrich Bollmer, verstorben ist. Es werden daher alle diejenigen, welche glauben, daß ihnen aus Handlungen oder Unterlassungen, welche die betreffenden Dienstmänner bei Gelegenheit eines ihnen erteilten Dienstmanns-Auftrages begangen, Ansprüche an die von dem p. Bollmer gestellte Dienstmannskaution zustehen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche im Verwaltungsgebäude der Unterzeichneten, Rathausstraße 19 Zimmer Nr. 64 binnen 2 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls über die Kaution weiter verfügt werden wird.

Halle a. S., den 1. April 1904. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Für die hiesige Berufsfeuerwehr soll die Lieferung des Schlauchbedarfs für das Jahr 1904/05 an hiesige Gewerbetreibende vergeben werden. Es kommen nur gum. Schläuche von 75 mm Durchm. und von 45 mm Durchm. in Betracht. Die Lieferungsbedingungen können im Geschäftszimmer der Branddirektion, Margaretenstr. Nr. 4 eingesehen werden. Daselbst sind auch die Offerten mit Preisangaben unter Beifügung von Mustern bis zum 15. April cr. abzugeben.

Halle a. S., den 30. März 1904. **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.

Die **Lieferung** der im Etatsjahre 1904/5 für die städtische Straßenreinigung erforderlichen (rd. 1000 Ctr.) **Piassavabesen** sollen im Wege der Betwerbung an hiesige Gewerbetreibende vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen sind im Geschäftszimmer der Branddirektion, Margaretenstr. 4, einzusehen und Offerten mit Probebesen bis zum 15. April cr., vormittags 11 Uhr daselbst einzureichen.

Halle a. S., den 30. März 1904. **Die Branddirektion.**

Verzeichnis

der im Bestellbezirk der Kaiserl. Postämter 1 und 2 in Halle (Saale), des Kaiserl. Postamts in Halle-Trotha und der Kaiserl. Postagenturen in Nicht-Cröllwitz, Diemitz und Neideburg befindlichen **Verkaufsstellen für Postwertzeichen.**

A. im Ortsbestellbezirk:

a) von Halle (Saale):

1.	**Beesenerstraße 8**	bei Herrn Kaufmann Karl Lange jr.
2.	**Bölbergasse 3**	„ „ Bäckermeister F. Drieselmann.
3.	**Burgstraße 5**	„ „ Restaurateur Jul. Herrmann.
4.	„ 55	„ „ Buchdr.-Bes. Wilh. Hendrichs.
5.	„ 62	„ „ Viktualienhändler Karl Reichert.
6.	„ 72	„ Frau Wwe. Aug. Töpfer, Gastw. z. Mohr.
7.	**Dachritzstraße 2**	„ Herrn Viktualienhändler Puschow.
8.	**Delitzscherstraße 19**	„ Frau Gastwirt Anna Köhler.
9.	„ 75	„ Herrn Kaufmann Albrecht Schulze.
10.	**Dessauerstraße 4**	„ „ Materialw.-Händl. Joh. Jänicke.
11.	„ 9	„ „ Friseur Otto Hoffmann.
12.	„ 19	„ „ Viktualienhändler Herm. Uhde.
13.	**Domplatz 5**	„ „ Materialwarenhändler Schmidt.
14.	**Dorotheenstraße 13**	„ „ Kaufmann R. Erbe.
15.	**Fährstraße 11 a**	„ „ Schuhmachermeister F. Hartung.
16.	**Felsenstraße 5**	„ „ Viktualienhändler Max Voigt.
17.	**Forsterstraße 35**	„ „ Viktualienhändler Karl Krause.
18.	**Friesenstraße 12**	„ „ Kaufmann Chr. Jung.
19.	„ 16	„ „ W. Möller.
20.	**Geiststraße 54**	„ „ Zigarrenhändler Jakob Pieper.
21.	**Glauchaerstraße 3**	„ „ Delikatessenhändler Carl Haring.
22.	„ 19	„ Frau Wwe. Amalie Deumer.
23.	„ 48	„ Herrn Kaufmann R. Georgii.
24.	**Goethestraße 39**	„ Kaufmann Fr. Eckardt.
25.	**Gr. Brunnenstraße 28**	„ „ Restaurateur P. Büchel.
26.	„ 63	„ „ Kaufmann S. Korn.
27.	**Gr. Gosenstr. 12**	„ „ Drogist Ernst Buschendorf.
28.	**Gr. Sandberg 15**	„ „ Viktualienhändler Wilh. Müller.
29.	**Gr. Steinstraße 46**	„ „ Kaufmann Weber.
30.	„ 48	„ „ Zigarrenhändler Dessen.
31.	„ 71	„ „ Richard Heinze.
32.	**Gr. Ulrichstraße 6**	„ „ Kaufmann Franz Patz.
33.	„ 54	„ Firma M. Bär.
34.	**Hermannstraße 7**	„ Herrn Viktualienhändl. Edmund Sorg.
35.	**Herrenstraße 20**	„ Frau Wwe. Ida Mohs.
36.	**Huttenstraße 2a**	„ Herrn Gastwirt Heinrich Krause.
37.	**Jacobstraße 2**	„ Frau Minna Weiße.
38.	„ 42	„ „ Bertha Weimann.
39.	**Kapellengasse 1**	„ Herrn Viktualienhändler O. Schurig.
40.	**Kl. Brauhausstraße 23**	„ „ Viktualienhändler G. Ehring.
41.	**Körnerstraße 9**	„ „ Materialwarenhändler E. Liebig.
42.	„ 46	„ „ Kaufmann Herm. Wittig.
43.	**Leipzigerstraße 80**	„ „ Kaufmann Ludwig Barth.
44.	**Lindenstraße 54**	„ „ Kaufmann Robert Graul.
45.	**Mansfelderstraße 50**	„ „ Kaufmann P. Lang.
46.	„ 31	„ „ Restaurateur Franz Lotze.
47.	**Martinstraße 5**	„ „ Buchbinder R. Nocke.
48.	**Merseburgerstraße 20**	„ „ Kaufmann H. Baarmann.
49.	„ 32	„ „ Zigarrenfabrikant W. Hänsch.
50.	„ 109	„ Frau Amalie Strehl.
51.	**Moritzkirche, An der, 1**	„ Herrn Kaufmann H. J. Reußner.
52.	**Pfännerhöhe 42**	„ „ Rich. Böhme.
53.	**Raffineriestraße 1**	„ „ Gastwirt Franz Albrecht.
54.	„ 6	„ „ Viktualienhändler Fr. Wolfram.
55.	**Reilstraße 11**	„ „ Kaufmann Wilh. Paasch.
56.	**Richard Wagnerstraße 16**	„ „ Kaufmann E. Claußnitz.
57.	**Schmeerstraße 8**	„ „ Buchbindermstr. K. Grunewald.
58.	**Schmiedestraße 19**	„ „ Viktualienhändler Karl Schrich.
59.	**Seebenerstraße 56**	„ Frau Wwe. H. Giebler.
60.	**Steinweg 25**	„ Herrn Schuhmachermstr. Otto Schroeder.
61.	**Thomasiusstraße 14**	„ „ Viktualienhändler Hermann Koch.
62.	**Triftstraße 2**	„ „ Viktualienhdl. Carl Bachmann.
63.	„ 29	„ Frau Lina Franke.
64.	**Wörmlitzerstraße 97**	„ Herrn Viktualienhändler K. Wolf.
65.	**Alte Promenade** (Postamt 1 gegenüber)	am Zeitungsverkaufsstand
66.	**Marktplatz**	des Herrn D. Hellmers.
67.	**Riebedplatz**	

b) von Halle-Trotha:

68.	**Saalwerderstraße 14**	bei Herrn Kaufmann H. Schaal.
69.	**Trothaerstraße 8**	„ „ Kaufmann Schmiedel.
70.	„ 36	„ „ Gastwirt Schmidt.
71.	„ 42	„ „ H. Vogel.
72.	„ 58	„ „ Kaufmann O. Brandt.
73.	„ 78	„ „ Schubert.

c) von Halle-Cröllwitz:

74.	**Dölauerstraße 8**	bei Herrn Kaufmann Karl Sparmann.
75.	**Lettinerstraße 4**	„ „ Alfred Brecht.
76.	**Thalstraße 2**	„ „ Paul Greunmann.
77.	„ 26b	„ „ Restaurateur Karl Henze.
78.	**Weißenburgstr. 15**	„ „ Gärtner Joh. Herrmann.

d) von Diemitz:

79.	**Berlinerstraße 6**	bei Herrn Restaurateur Willy Tschirch.
80.	**Werderstraße 6**	„ Frau Wwe. A. Reinecke.

B. im Landbestellbezirk:

Dreckente	bei Herrn Gastwirt C. Heinrich.
Rosengarten	„ „ Gastwirt B. Möllers.
Seeneuwitz	„ „ Kaufmann Wenig.
Zwintschöna	„ „ Kaufmann Brendel.

Außerdem bei den Postbhilfsstellen in: **Böllberg, Bruckdorf, Canena, Gutenberg, Kleinkugel, Möglich, Nanndorf** bei Neideburg, **Seeben, Schöneweiß, Seeneuwitz und Zwintschöna.**

Kaiserliches Postamt 1. Starke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040408030/fragment/page=0003

Germania-Linoleum Gustav Frauendorf.

Fernspr. 2341. Unverwüstlich. Durchgehende Muster. Schulstr. 3—4.

Stadttheater in Halle a S.
Freitag den 8. April 1904.
201. Ab.-V. 1. S. Blumenkarten ungiltig.
Benehz Fritz Berend.
Die Reise durch Halle in 80 Stunden.
Sonnabend: **Seeluft.** Hierauf:
Der Postillon von Lonjumeau.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Mauthner.
Freitag: Doppelgastspiel
Thea v. Gordon u. Albert Paul.
Die Nothbrücke.
Sonnabend: Gastspiel Gordon.
Lutti.

Stadt-Theater Leipzig,
Freitag den 8. April 1904.
Neues Theater.
Unter vier Augen.
Hierauf:
Tanzstunde.
Zum Schluß:
Hänsel und Gretel.

Altes Theater.
Rose Bernd.

Leipziger Schauspielhaus.
Freitag den 8. April 1904.
Der Strom.

Walhalla-Theater
Direktion: **F. W. Jedermann.**
Glänzendes Variété-Programm.
Louis Tartakoff's
Leibgarde-Kosaken,
9 russische Schönheiten 9.
Grosses russisches Gesangs- und Tanz-Ensemble mit militärischen Evolutionen.
Zum Schluß: Sensationelle Erstürmung einer 10 Fuß hohen Festungsmauer.
Der Original-Humorist
Bachus Jacoby
in seinem nur selbstverfaßten brillanten Repertoir.
The Vanderbilt-Company.
Größter komischer Kostüm-Akt der Gegenwart, und weitere
6 Glanznummern 6.

Apollo-Theater,
Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
The Seldoms
„lebende Kunstwerke",
gestellt von den
Original-Modellen
der Professoren **Begas, Knaus, Exc. von Menzel** ꝛc.
Estio u. Luigi,
ausgezeichnete urkomische Ball-Clowns mit ihrem Hunde: „Aujust".
Arthur Lewrig,
Soubretten-Darsteller.
Hermannn Strebel,
Humorist mit **völlig neuem** Original-Schlager-Repertoir.
Jubelnder Applaus!
nebst dem übrigen, glänzenden
Oster-Programm.

Café Roland.
Täglich Konzert
à la Venedig in Halle.
Anfang 7 Uhr abends.

Welt-Panorama. Gr. Ulrichstr. 6, I.
Geöff. v. 2—10.
Ost-Asien. Kriegsschauplatz.

Gasthaus Rockendorf.
Sonntag den 10. April von abends 7 Uhr an
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
H. Lindner.

Privat-Leihamt Alter Markt 30.

K. Mauersberger,

Grösstes Etablissement der Provinz
für
Färberei u. chemische Reinigung
von
Damen- u. Herren-Garderobe
jeder Art,
Uniformen,

6 eigene Läden:
Leipzigerstr. 33, Telephon 1248.
Geiststrasse 15, Telephon 1252.
Moritzkirchhof 5.
Gr. Steinstr. 1-2, am Kleinschmieden.
Steinweg 25.
Gr. Steinstr. 39.
Agentur:
E. Galander, neben Walhalla.

für
Möbelstoffe, Teppiche, Federn, Handschuhe u. dergl.
Seidenfärberei
à ressort
für
Seiden-Kleider, Bänder etc.
„Leistungen ohne Konkurrenz".

Wegen Aufgabe

meines Leinen-, Wäsche- u. Aussteuer-Geschäfts
sind sofort oder später
meine Geschäfts-Räume mit oder ohne komplette Einrichtung zu vermieten.
Carl Steckner, Halle a. S.

Nur kurze Zeit. Nur kurze Zeit.
Der Circus schützt gegen alle Witterungsverhältnisse, ist mit eigener, maschineller Anlage elektrisch beleuchtet, faßt 3600 Personen und ist auf das komfortabelste eingerichtet.
Nur Produktionen 1. Ranges.
Täglich neues Programm.

Circus
Sarrasani
Halle a/S. auf dem Roßplatz.
Größter und eleganter Zelt-Circus Europas
(nicht zu verwechseln mit anderen Unternehmen).
Freitag den 8. April 1904, abends 8 Uhr:
Clown- und Komiker-Vorstellung
mit hochhumoristischem Programm.
Ein jeder soll und muß lachen!
Sonnabend den 9. April 1904, abends 8 Uhr:
High-Life-Evening,
Rendezvous der **hohen** und **höchsten** Herrschaften.
Erstes Auftreten der berühmten Schulreiterin
Margot v. Stutterheim,
sowie das
große Weltstadt-Programm.

Bauernschänke,
Reilstraße 126.
Täglich Konzert der Damenkapelle „Hammonia" aus Hamburg.
Direktion: **Otto Kölling.**

Gasthaus Röpzig.
Sonntag d. 10. d. M. v. 3 Uhr an
Ballmusik.
Es ladet freundlichst ein **Karl Gottschalk.**

Verein ehem. Artilleristen
zu Halle a/S. u. Umgegend.
Unsere diesmonatliche **Versammlung** findet **Sonnabend den 9. d. Mts.,** abends 8½ Uhr im Vereinslokale statt, wozu die Kameraden mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen eingeladen werden.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Wahl der Delegierten zur Frühjahrs-Versammlung der Vertreter des Verbandes des Saale- u. Stadtkreises Halle.
3. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Villa

in **Neu-Dölau** mit 6 Zimmern, Diele, 2 Veranden und Zubehör, östlich **vom Heideschlößchen, direkt am Walde** an der neu angelegten Wiesenstr. mit einem im Frühjahr 1903 künstlerisch angelegten **Ziер- u. Nutzgarten, ist zu verkaufen od. 1. 4. zu vermieten.**
Julius Becker, Bankgeschäft, Halle, Martinsberg 9.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Friedrich Bornemann,
Ludwig Wuchererstr. 25.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Aug. Steuer,
Hardenbergstraße 38.

Freitag
Schlachtefest.
G. Gerig, Rosenstr. 2.
ff. hausschlachtene Wurst a Pfd. 70 Pfg.

Heute **Schlachtefest.**
A. Resch, Seebenerstraße 65.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
K. Vieweg,
Leißingstraße 32.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
A. Priebus,
Viktoriastraße 29.

Morgen Freitag abend
ff. frische hausschlachtene
Wurst
bei **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Julius Dietzel,
Göbenstraße 23.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
P. Buschow, Dachrstr. 2.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Empfehle
Frische Rot- u. Leberwurst a Pfd. 60 Pfg.
Schweinefleisch „ „ 60 „
Kotelett u. Kamm „ „ 70 „
Hausschl. Knackwurst „ „ 80 „
Achtungsvoll
Bernhard Zimmer,
Bernburgerstraße 11.

Weidenplan 10
Erholungshaus für Frauen u. Mädchen.
Garten, Bibliothek, Gesangsabende, Flickstube. Freundliche Wohnräume zur freien Benutzung. Schneiderstunde wöchentlich 20 Pfg. Sparkasse mit Zinsen von 10 Pfg. an. Warmes u. kaltes Essen. Mittagstisch 25 u. 30 ₰. Geöffnet: Wochentags 6—10, Sonntags 4—10.
Wochenkarte im Winter 15 ₰, im Sommer 10 ₰
Monatskarte „ 50 „ „ 25 „

Radeln! Jung. Mädchen, 22 J., in geschäftl. Stellg., wünscht Anschluß zwecks Radfahren. Off. u. **L. 5791** a. d. Exp. d. Bl.

Die Vorzüge

vollkommener Löslichkeit, feinsten und kräftigsten Aroma's, sowie grösster Ergiebigkeit verbürgen dem

Diadem-Kakao

bei dem mässigen Preise von Mk. 2,40 per Pfd., dauernden Erfolg.

Fabrikant:
Joh. Gottl. Hauswaldt
— Magdeburg. —

---

in mit Wasser bereitet Kakaolich leicht verdaulichste Nahrung für Säuglinge, Kinder, Kranke, Magenleidende. Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Zu haben in Apotheken, Drogerien. Proben u. Broschüren durch
J.C.F. Neumann & Söhn
Kgl. Hoff., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Hüte werden sauber garniert. **Butze,** Barfüßerstr. 6, p.

Mech. Strickerei, Strumpffabrikation,
Rud. Haymstr. 8 (Ecke Sülzstraße)
Empfehle mein Lager in
Strümpfen und Socken.
Ueberraschend Ware zum Verschenken. Zufrieden bedient, schnellstens, billigst.
A. E. Böhm,
Rud. Haymstr. 8 (Ecke Sülzstr.)
Telephon 2789.

Elektrateren, beim Guß leicht beschädigt, per Dtzd. 75 Pf. u. Mk. 1.20, rinnen nicht, riechen nicht, tadelloser Brand. Hier bei:
E. Richter, Seifengesch., Leipzigerstr. 66.

Proben umsonst!
Puder-Kakao a Pfd. nur **95 Pfg.**
gar. rein
Für 5 Mk 5 Pfd. I. Zone franko.
Hall. Kaffee- u. Kakao-Vers.-Gesch.
Otto Bornschein, Fernsprech. Nr. 2300.

Kindergarten Kl. Wallstr. Nr. 7.

Sämtliche Schulbücher
für Mittel- u. Volksschule empfiehlt die Papierhandlung **R. Bruchhardt,** Leißingstraße 11.

Saatkartoffeln!
Ernte hier 147 Ztr. pr. Morgen.
Neue Export, „ „ 146 „ „ „
Up to date, „ „ 144 „ „ „
Topas, ertragreiche Speisekart., 120 Ztr. p. Morg., verkauft pr. Ztr. **3.50 Mk.** exkl. Sack frei Bahn Halle a. S. gegen Nachnahme
Franz Walther, Kleinkugel bei Halle a. S.

Speise-Leinöl!
Erhalte jeden Dienstag und Freitag frische Sendung. **F. Baumgärtel,** Leißingstr. 24, am Roßplatz.

Originalfabrikpreise zahlen Sie
beim Einkauf von
Langnese-Biskuits,
die in stets frischer Ware vorrätig bei
Carl Booch, Breiteitr. 1 u. Markt
Roter Turm 12.

Fahrräder
u. sämtliche Zubehörteile liefert billigst
Hans Crome, Einbeck 394.
Vertreter gesucht, Katalog gratis.

ff. Himbeer-Marmelade
per 1 Pfd. 60 Pfg.
A. Krantz Nachflg.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.
— 5% Rabatt. —

Ostereier.
Schokoladen, Pralinés, Osterkonfekt, reichl. Auswahl, billigste Preise.
Albert Hampe, Leipzigerstraße 66.
Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

Die beste und billigste
Strumpfstrickerei
befindet sich nur **Nicolaistrasse 6,** früher Rathausstraße.

Verbindung mit e. Maurermeister
gesucht behufs Berücksichtigung v. Wünschen bei der Bauausführung. Offerten unter **M. 5793** an die Expedition d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040408030/fragment/page=0004